



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

562 (5.12.1927) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-237009](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-237009)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: In Mannheim u. Umgegend frei ins Haus...
Abonnement: In Mannheim u. Umgegend 17,50 RM...
Telegraphische Adressen: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24988

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins...
Kleinanzeigen: 10 Pfennig...
Werbung: 10 Pfennig

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern · Reisen · Gesetz und Recht

Die 46. Ratstagung in Genf

Stresemann bei Briand - Begegnung der Russen mit Briand - Der polnisch-litauische Konflikt

Die Besprechungen der Außenminister

Genf, 4. Dez. (Von unserem eigenen Vertreter.) Unmittelbar nach ihrer Ankunft gingen die Außenminister an die Arbeit. Briand hatte nach der Anzahl der von ihm empfangenen Staatsmänner den schwersten Tag. Nach der Rücksprache des französischen Außenministers mit dem rumänischen Delegierten, der ihm über die ernste Erkrankung Titulescu und die Schwierigkeiten einer Behandlung der rumänisch-ungarischen Streitfrage auf der diesmaligen Ratstagung Bericht erstattete, fand eine Unterredung Briands mit dem polnischen Außenminister Salski statt. Ueber die vor-

die latonische Mitteilung gemacht, daß Besprechungen im Fluß seien und man am Montag einen Abschluß erreichen würde. Litwinow selbst will morgen Genf verlassen.

Daraus erklärt sich das Stilltempo, mit dem die Besprechungen geführt werden. Die Ankunft Woldemaras, der auf dem Bahnhof von der litauischen Delegation begrüßt wurde, interessierte die Genfer Bevölkerung sehr. Von zahlreichem Geheimpolizisten umringt, entzog sich der zu einer europäischen Berühmtheit gewordene Direktor Titulescu dem Publikum. Auf der deutschen Delegation wurde noch in den Abendstunden über die

haltung der deutschen Regierung im litauisch-polnischen Konflikt

näheres gefaßt und darauf hingewiesen, daß Deutschland als Mitglied im Fünfer-Komitee bestrebt sein wird, den Kriegszustand zwischen Litauen und Polen beenden und eine Lösung zu erreichen, die den beiden Parteien entsprechende Genugtuung geben könnte. Ueber die memelländische Frage wurde mitgeteilt, daß derzeit nach der Einsetzung des Direktoriums im Memelland keine Differenzen vorliegen.

Von Interesse ist auch noch eine Erklärung des französischen Außenministers Briand, der zu den Gerüchten über eine Zusammenkunft mit Mussolini in Rom sich äußerte. Briand erklärte, daß alle diese Gerüchte nicht richtig seien und sie in der vorliegenden Form dementiert werden könnten.

Ueber die Unterredung Briand-Litwinow

Es nach einer späteren Meldung aus Genf noch folgendes nachzutragen: Der französische Außenminister soll Litwinow insbesondere auf die Bedeutung der Arbeiten des Sicherheitsausschusses hingewiesen und angeregt haben, daß Rußland seine Beobachterrolle im Sicherheitsausschuss aufgeben sollte, um aktiv an den Arbeiten des Völkerbundes teilzunehmen.

Nur kurze Dauer der Tagung

Berlin, 4. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) In diesen unterrichteten Kreisen rechnet man damit, daß die diesmalige Ratstagung wohl nur eine Woche dauern wird. Dr. Stresemann hat bereits zum 10. Dezember seinen Parteifreunden eine Rede in Königsberg zugesagt.

Der polnisch-litauische Konflikt

Die neue Pilsudski-Sensation

Die Erklärung Pilsudskis gegenüber der polnischen Telegraphenagentur, in der er den litauischen Ministerpräsidenten Woldemaras als „unzurechnungsfähig“ bezeichnet, hat in politischen Kreisen Warschaws geradezu eine Sensation hervorgerufen. Parteipolitisch bereits Stellung genommen hat die Sozialdemokratie, die sofort eine Entschärfung veröffentlichte, in der sie kategorisch verlangt, daß in der polnisch-litauischen Frage alle militärischen Maßnahmen unterlassen werden. Die polnische sozialdemokratische Partei treibe nach normalen diplomatischen und Wirtschaftsverhältnissen zwischen Polen und Litauen. Sie sei der Ansicht, daß die Demokratie in Litauen sich aus eigenen Kräften und ohne irgendeine fremde Einmischung, die unbedingt vermeiden werden müsse, durchsetzen werde.

Die Warschauer Zeitungen bringen zum größten Teil nur den Wortlaut des Pilsudski-Interviews, ohne bisher Stellung zu nehmen. Auch dabei ist zu erkennen, daß die sehr scharfe Erklärung Pilsudskis überall überraschend kam.

Woldemaras über den Konflikt

Der am Samstag auf der Durchreise nach Genf in Berlin eingetroffene litauische Ministerpräsident Woldemaras gewährte einem Berliner Journalisten eine Unterredung. Er sagte, das polnisch-litauische Problem sei derzeit verwickelt, daß nur eine allmähliche Lösung erfolgen könne. Die litauische Regierung sei bereit, dieses Problem auf einer internationalen Konferenz zu besprechen, an der die Vertreter aller Mächte zugegen werden könnten, soweit sie ein Interesse an der Angelegenheit hätten. Die Betonung folgte, daß Litauen immer noch im Kriegszustand mit Polen sei, bezeichnete Woldemaras als ein Spiel mit Worten. Woldemaras betonte weiter, daß gerade in der polnischen Presse eine Unmenge Lügen verbreitet würden, die die Vorgänge in Litauen völlig falsch darstellten. Woldemaras hofft mit Bezug auf die infolge des Konfliktes verschobenen Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland ansangs nächsten Jahres beginnen können.

Woldemaras lehnte es ab, sich zu Äußerungen, die Pilsudski über ihn persönlich gemacht hat, zu äußern, da sie nach Form und Inhalt eines führenden Politikers nicht würdig seien.

Die in den deutschen Blättern erscheinende Meldung, daß wieder mehrere Memelländer, die sich in amtliche Stellen befinden, die Kündigung erhalten haben, hält der

Ministerpräsident nicht für wahrscheinlich, da der Gouverneur des Memellandes, mit dem er telephonisch von Rom aus gesprochen habe, nichts davon erwähnt habe. Woldemaras schloß mit der Hoffnung, daß nach Bildung des neuen Direktoriums im Memelland die Streitfragen ausgeglichen würden und die Beziehungen zwischen Litauen und Deutschland, deren Nachbarschaft eine Zusammenarbeit notwendig macht, sich freundschaftlich entwickeln werden.

Polnischer Anschlag auf Danzig?

Ein angeblicher Geheimbefehl Pilsudskis

Auf der Tagung des Völkerbundesrates gelangt auch die Frage des polnischen Munitionslagers auf der Westerplatte und des Danziger Angelegens zur Verhandlung. In diesem Zusammenhang ist der Inhalt eines angeblichen Geheimbefehls des polnischen Kriegsministeriums vom 31. Oktober d. J. von besonderem Interesse, in dem neue Anordnungen über die Organisation und die Stärke der polnischen Militärformation in Danzig enthalten sein sollen.

Ein Berliner Spätabendblatt teilt hierzu mit, daß nach diesem Geheimbefehl, der von Pilsudski unterzeichnet sei, die Militärabteilung des Generalkommissariats der Republik Polen in Danzig die militärische Interessenvertretung im Gebiete der freien Stadt Danzig wäre. Diese Militärabteilung bestünde aus einer Abteilung für Land- und Seeangelegenheiten. Der Chef der Militärabteilung sei Kommandant der Garnison im Gebiet der freien Stadt Danzig, der Befehlshaber der Wachabteilung auf der Westerplatte „Schutzkommandant auf der Westerplatte“. Die gesamte einmündige polnische Garnison in Danzig betrage 12 Offiziere, 24 Unteroffiziere und Mannschaften und 29 „Jubiläumbeamte“.

Falls diese Meldungen wirklich zutreffen, so wäre dadurch eine sehr bedenkliche Lage geschaffen. Bekanntlich darf nach Artikel 4 der Danziger Verfassung Danzig nicht als Militärbasis benutzt werden. An Berliner zuständigen Stellen ist im übrigen bisher über diesen angeblichen Geheimbefehl Pilsudskis nichts bekannt.

Französisch-italienischer Niederlassungsvertrag

Vor seiner Abreise nach Genf hat Außenminister Briand mit dem italienischen Botschafter einen Modus vivendi unterzeichnet, durch den sofort die gegenseitige Lage der Staatsangehörigen und Gesellschaften jedes der beiden Länder auf dem Gebiet des anderen Landes geregelt wird. In dem darüber ausgegebenen Bericht heißt es:

„Seit einiger Zeit waren bereits zwischen Italien und Frankreich Besprechungen über einen Niederlassungsvertrag im Gange. Befehlt von dem gegenseitigen Wunsch, die Entwicklung der anfruchtig freundschaftlichen Beziehungen zu begünstigen, die beide Länder verbinden, haben sich der Außenminister und der italienische Botschafter geeinigt, den Schluß dieser Verhandlungen nicht abzuwarten, sondern bereits jetzt ihren Staatsangehörigen alle Vorteile einer Verständigung zu sichern.“

Französisch-holländischer Freundschaftsvertrag

Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß Briand im Ministerrat ankündigte, er werde voraussichtlich noch vor Ablauf von acht Tagen mit Holland einen Freundschaftsvertrag unterzeichnen, in dem auch die schiedsgerichtliche Regelung gewisser Fragen vorgesehen sei.

Benešs Optimismus

Genf, 4. Dez. (Von unserem eigenen Vertreter.) Vor seiner Abreise machte Dr. Beneš, der Vorsitzende des Sicherheitsausschusses Briand einen Abschiedsbesuch. Journalisten gegenüber äußerte sich der tschechische Außenminister in hoffnungsvollen Worten über die Aussichten der allgemeinen Abrüstungskonferenz, die seiner Ansicht nach im November 1928 zustandekommen könnte.

Gärung in Marokko

Paris, 3. Dez. (Von unserem Pariser Vertreter.) Wie aus Paris berichtet wird, sind infolge der letzten Ueberfälle auf Europäer durch marokkanische Eingeborene strenge Einschränkungsmaßnahmen für den Verkehr der Europäer in den gefährlichen Gegenden erlassen worden. Die sogenannte Zone der Unsicherheit darf von Europäern nur mit einem besonderen Passierschein betreten werden, der stets erneuert werden muß.

* Der Pessimismus gegen Andreas Goser. Wie der „Trierer Anzeiger“ meldet, wurde die uralte Tafel am Goserhaus in Trier von den französischen Behörden entfernt.

Behandlung des litauisch-polnischen Konflikts

Genf, 4. Dez. (Von unserem eigenen Vertreter.) Unmittelbar nach ihrer Ankunft gingen die Außenminister an die Arbeit. Briand hatte nach der Anzahl der von ihm empfangenen Staatsmänner den schwersten Tag. Nach der Rücksprache des französischen Außenministers mit dem rumänischen Delegierten, der ihm über die ernste Erkrankung Titulescu und die Schwierigkeiten einer Behandlung der rumänisch-ungarischen Streitfrage auf der diesmaligen Ratstagung Bericht erstattete, fand eine Unterredung Briands mit dem polnischen Außenminister Salski statt. Ueber die vor-

die latonische Mitteilung gemacht, daß Besprechungen im Fluß seien und man am Montag einen Abschluß erreichen würde. Litwinow selbst will morgen Genf verlassen. Daraus erklärt sich das Stilltempo, mit dem die Besprechungen geführt werden. Die Ankunft Woldemaras, der auf dem Bahnhof von der litauischen Delegation begrüßt wurde, interessierte die Genfer Bevölkerung sehr. Von zahlreichem Geheimpolizisten umringt, entzog sich der zu einer europäischen Berühmtheit gewordene Direktor Titulescu dem Publikum. Auf der deutschen Delegation wurde noch in den Abendstunden über die

Besuch der Russen

Litwinow und Lunarski beim französischen Außenminister statt. Er bildet das eigentliche Ereignis des Tages. Als einziger Anhaltspunkt lieferte man aus der Unterredung Briands den Hinweis auf eine Stelle in der Rede des französischen Außenministers, die sich mit der Frage beschäftigte, ob Frankreich einem russischen Nichtangriffsvorschlag für den Osten Zustimmung entgegenbringen könnte. Briand sagte in der Kammer, Frankreich würde einen solchen russischen Antrag unbedingt begrüßen, falls die Politik eine Nechnlichkeit mit den Socarnoverträgen habe und die Verhältnisse in Osteuropa konsolidieren würde. Diese Erklärung Briands soll im Verlaufe seiner Unterredung mit Litwinow und Lunarski näher behandelt worden sein. Ziel wichtiger ist aber, daß der französische Außenminister die Frage der kommunistischen Propaganda in Europa aus dem Auge brachte. Ob in diesem Zusammenhang die Eventualität einer Begegnung Litwinows mit Chamberlain bereits erwogen wurde, entzieht sich nach der Kenntnis, die wir von dem Besuche Litwinows bei Briand haben, zu sagen. Litwinow möchte einen außenpolitischen Erfolg nach Hause bringen, um der von Trozki geführten Opposition etwas Wind aus den Segeln zu nehmen.

Stresemann bei Briand

Nachdem Litwinow den französischen Außenminister verlassen hatte, traf Dr. Stresemann um 5 Uhr im Hotel Briand ein. Die Rücksprache zwischen den beiden Außenministern dauerte nach Mitteilung von deutscher Seite folgende Punkte zum Gegenstand:

1. Die allgemeine Behandlung der Ratstagung; 2. Das Verfahren im litauisch-polnischen Konflikt; 3. Die Ergebnisse des Abrüstungsdebates; 4. Die Stellungnahme zu den rumänischen Demarchen hinsichtlich eines Nichtangriffspaktplanes und der Fühlungnahme mit dem englischen Außenminister.

Da Litwinow unmittelbar nach der Konferenz Briand-Stresemann zum deutschen Reichsaussenminister ins Hotel Metropole kam, so wird die Annahme richtig sein, daß morgen eine Dreierkonferenz Briand-Litwinow-Stresemann stattfinden dürfte, von deren Ergebnis die Möglichkeit einer Zusammenkunft Litwinow-Chamberlain abhängig sein wird. Es soll aber ausdrücklich erwähnt werden, daß die englische Delegation eine föhliche Zurückhaltung an den Tag legt. Diese Reserve steht einigermassen in Widerspruch zu den Versicherungen, die Lord Curzon den vor der Konferenz in London erschienenen Vertretern vor der englischen Presse machte und die eine gewisse Nähe zu Litwinow-Stresemann zeigte. Nach der Unterredung Litwinow-Stresemann wurde von der deutschen Delegation

Vor neuen sozialen Kämpfen?

Befonnenheit!

Der Arbeitskampf im Tabakgewerbe ist in der vergangenen Woche erfreulicherweise sichtlich-friedlich beigelegt worden. Der britische Streik unter den Eisenbahnarbeitern in Dresden, der aus fälschlicher Solidarität entstanden war, weil die dortige Eisenbahndirektion von ihrem Hausrecht Gebrauch gemacht hatte, indem sie zwei Arbeiter kurzer Hand entließ, weil sie in einer während der Arbeitszeit abgehaltenen Versammlung beleidigende Angriffe gegen die Verwaltung gerichtet hatten, ist ebenfalls gütlich beigelegt worden. Rühmlich nicht aber ein Unwetter auf, das außerordentlich gefährlich erscheint: ein riesenkonflikt in der Eisenindustrie (Einzelheiten siehe unten). Alle die Vorzeichen ergeben zusammen ein trübes Bild. Die Frage der Lohnbewegung kann nicht ernst genug bearbeitet werden. Bisher ist es immer noch gelungen, trotz aller Lohn-erhöhungen, die hier und da meist durch das Eingreifen des Arbeitsministeriums zugelassen worden sind, die Preissteigerung in erträglichen Grenzen zu halten. Der Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius hat, wo er nur irgendwie konnte, auf die Produktion in diesem Sinne eingewirkt. Es fragt sich aber, ob der Preissteigerung Einhalt getan und ob größere wirtschaftliche Schädigungen vermieden werden können, wenn die Lohnbewegung mit voller Stärke einsetzt. Die Lage ist nach dieser Richtung nicht unbedenklich. Der weitaus größte Großbetriebsindustrielle sind von den Gewerkschaften Forderungen unterbreitet worden, die auf eine zehnprozentige Lohnsteigerung und auf eine Verkürzung der Arbeitszeit hinauslaufen. Wie der Reichswirtschaftsminister am Donnerstag im Reichstag betont hat, muß die deutsche Produktion gerade gegenwärtig auf die Senkung der Selbstkosten bedacht sein, um ein Absatzgebiet auf dem Weltmarkt zu gewinnen. Unter diesen Umständen sind die Forderungen der Gewerkschaften gerade jetzt unvorstellbar und es wäre außerordentlich schädlich und gefährlich, wenn unter den gegenwärtigen Verhältnissen durch unvernünftige Forderungen in Bezug auf Lohn und Arbeitszeit schwere Kämpfe entzündet würden. Alle verantwortungsbewußten Elemente müssen deshalb zusammenstehen, um zur Vernunft und Besonnenheit zu mahnen und dadurch sonst unvermeidliche Konflikte zu verhüten.

Stillelegung der Eisenindustrie?

Vom Verein Deutscher Eisen- und Stahlindustriellen wird mitgeteilt:

Nachdem die Gewerkschaften auf ihren außerordentlich hohen Forderungen nach Durchführung der Arbeitszeitverordnung vom 16. Juli 1927 bei vollem Lohnausgleich, sowie außerdem auf einer allgemeinen, sehr weitgehenden Lohn-erhöhung verharren und die bisher geführten Verhandlungen aus diesem Grunde zu keinem Ergebnis geführt haben, haben sich die Werke der westlichen Großbetriebsindustrie gezwungen gesehen, bei den zuständigen Behörden eine

Vertriebsstilllegungsanzeige vom 1. Januar 1928

aus wirtschaftlichen Gründen zu machen. Im Hinblick auf die mit Sicherheit zu erwartenden Rückwirkungen auf die anderen Werke, haben sich die übrigen Hüttenwerke Deutschlands diesem Vorgehen angeschlossen. Die Industrie begründet ihr Vorgehen u. a. insbesondere damit, daß die Inanspruchnahme der Arbeitszeitverordnung vom 16. Juli und die Ungewißheit über den Ausgang der laufenden Tarifverhandlungen die Lage der Eisenindustrie über den 31. Dezember 1927 hinaus völlig ungewiß machen. In Aussicht genommen ist zunächst die Stilllegung sämtlicher eisenerzeugenden Betriebe Deutschlands. Die Zahl der zunächst von dieser Maßnahme betroffenen Arbeiter wird auf 250 000 geschätzt. Die Entscheidung darüber, ob es tatsächlich zur Stilllegung der Werke kommen wird, wird davon abhängen, ob und in welcher Weise der Reichsarbeitsminister mit einer Modifizierung seiner Arbeitszeitverordnung einverstanden ist und gegebenenfalls, welche Veränderungen der Lohn- und Arbeitszeitbestimmungen der bevorstehende Spruch des staatlichen Schlichters naturgemäß im Einkommen mit dem Reichsarbeitsminister bringt.

Der hauptsächlichste Konfliktpunkt

zwischen der Forderung der Gewerkschaften und der Arbeitgeber besteht darin, daß die Gewerkschaften ersand die schematische sofortige Durchführung des Achtstundentags auch für die von der Neuordnung nicht vorgesehene Arbeiterkategorie verlangen. Ferner, daß die Gewerkschaften nicht nur den Lohnausgleich zwischen der letzten Zeit dem 1. August d. J. mehrfach verkürzten Arbeitszeit und der Achtstundentags, sondern vielmehr den Ausgleich des vollen Ausfalls gegenüber der früheren Achtstundentags von 20 Stunden fordern. Darüber hinaus ist eine weitere Lohnsteigerung von 10 Pfa. für die Stunde für die gelehrten Handarbeiter der eisenhaltenden und der eisenverarbeitenden Industrie gefordert worden. Der tarifliche Stundenlohn soll also bei den Handarbeitern von 76 auf 102 Pfennig, bei den Betriebsarbeitern von 76 auf 86 Pfa. also im Durchschnitt um 33 Pfa. Prozent erhöht werden.

Am Montag und Dienstag sollen paritätische Kommissionen, die aus Vertretern der Unternehmer und der Gewerkschaften zusammengesetzt sind, in verschiedenen Werken eine Nachprüfung der vom Arbeitgeberverband Nordwest übermittelten Angaben bezüglich der Befassung der Unternehmer durch die Lohn- und Arbeitszeitforderungen der Gewerkschaften vornehmen. Die Kommissionsuntersuchungen finden statt bei den Firmen Friedr. Krupp A.-G. in Essen, Demag Duisburg, Gute Hoffnungs-Hütte Oberhausen und Thyssen (Düsseldorf).

Berliner Pressestimmen

□ Berlin, 4. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Die Ankündigung der Eisenindustriellen wird vom „Vorwärts“ mit einer Schimpfkanonade beantwortet. Das sozialdemokratische Zentralorgan spricht von einem „Generalkrieg der Industriekapitäne“ und formuliert rein schlagwortartig die Streikfrage sichtlich so: „Vollrecht gegen Diktatollen der Industriekapitäne“. Derweilen wird von dem sehr lauthalligen, allgemein als Autorität geschätzten wirtschaftspolitischen Leiter der „Berliner Morgenpost“ der Handel unter ernüchterte Gesichtspunkte gerückt. Er weist daraufhin, daß die deutsche Industrie unter schwierigeren Verhältnissen arbeite, als die Industrie des Auslandes, zumal die mit Frankfurter Währung. So seien im reichen Amerika die Hüttenarbeiter bis zu 20 Stunden in der Woche an der Arbeit und die Befassung durch die Löhne an der Ruhr betrage 30-70

v. H. mehr als in Frankreich und Luxemburg und in Oberschlesien 30-50 v. H. mehr als in Polen. Im vergangenen Jahre habe die Handelsbilanz der deutschen Eisen- und Metallindustrie eine Aktivität von 3 Milliarden Mark ausgewiesen und so an der Deckung der Passivität der Gesamthandelsbilanz erheblich beigetragen. Eine Erfüllung der Forderungen der Gewerkschaften würde eine neue Belastung des Gesamtumsatzes von 9-10 v. H. bringen und in der weiterverarbeitenden Industrie jeden Export tötschlagen. Wenn aber der Eisengippsport erschlagen wird, würde auch der so entstandenen prekären Desinfektionsanlage auch für die Reparationszahlungen eine „schlimme neue Situation“ entstehen.

Wir möchten uns einmischen mit dieser Gegenüberstellung begnügen. Es ist nicht notwendig, daß aus dem Konflikt wirklich ein schwerer unausweichbarer wirtschaftlicher Kampf erwächst. Zunächst werden voraussichtlich in der nächsten Woche Verhandlungen unter dem Vorsitz des rheinischen Schlichters Jötten die geschlichen Schlichterverhandlungen beginnen. Unabhängig von der eingereichten Stilllegungsanzeige sollen aber auch Verhandlungen über die Neueingelung der Tarifverträge geführt werden. So ist immerhin zu hoffen, daß eine Einigung der Parteien erzielt wird.

Von einer Seite, die, wie wir anzunehmen Grund haben, dem Reichswirtschaftsministerium nahesteht, wird in der D.N.Z. vorge schlagen, die Schlichterverhandlungen nach Berlin zu verlegen, um sie dadurch der gesparten und unruhigen Sphäre im Reich zu entziehen. Diesem Vorschlag können wir uns nur anschließen.

Die Leipziger Tabakarbeiter gegen den Schiedspruch

Die Leipziger Tabakarbeiter haben den Schiedspruch, der im Reichsarbeitsministerium in der Angelegenheit des Arbeitskriefts im Tabakgewerbe gefaßt wurde, abgelehnt und stimmten mit 94 Stimmen für Ausscharen im Streit gegen 31 für Wiederannahme der Arbeit.

Streikende in Dresden

Der Konflikt im Reichsbahndirektionsbezirk Dresden ist am Samstag beigelegt worden. Wie die Reichsbahndirektion Dresden mitteilt, haben die unter Vorsitz des Reichsbahndirektors Geheimen Raurat Dr. Kühne von der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft mit der Reichsbahndirektion Dresden und dem Einzelverband der Eisenbahner geführten Verhandlungen ein Ergebnis erzielt, das beiden Parteien Rechnung zu tragen sucht. Der Betrieb in den Dresdener Dienststellen wird umgehend wieder aufgenommen. Da Sabotageakte nicht vorgekommen sind, konnte von Disziplinarmaßnahmen abgesehen werden. Reichsbahn und Gewerkschaft werden im Einvernehmen alle noch nicht erledigten Fragen wie Nationalisierung des Betriebsbetriebs, ordnungsgemäße Durchführung der Gebirgsarbeit und anderes regeln. Auf Grund dieses Ergebnisses konnte von der weiteren Inanspruchnahme des Schlichters abgesehen werden.

Streikausdehnung im Saargebiet

Die Eisenbahnergewerkschaften haben, nachdem die Vermittlungskommision des Landrates bei der Regierungskommission ergebnislos verlaufen ist, beschlossen, die gesamte Befestigung aus den Betrieben der Saarbahnen herauszugeben, so daß sich der Ausstand von 6000 auf 9000 Arbeiter ausdehnt. Obwohl die Eisenbahndirektion durch Herausgabe aller Beamten bis zur fünften Gruppe den Betrieb aufrecht zu erhalten sucht, sind im Güterverkehr bereits Störungen eingetreten. Auch auf den Volkshäfen ist eine verhängnisvolle Störung des Verkehrs unvermeidbar geworden. Die aus Frankreich kommenden Güter werden bereits an der Grenze bei Forbach ausgeladen, um mit Lastwagen ins Saargebiet weiter befördert zu werden.

Am die Befolungsvorlage

Neue Schwierigkeiten

□ Berlin, 4. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Die zwischen dem Reich und dem preussischen Kabinett für Samstag geplanten gemeinsamen Beratungen über die Befolungsvorlage sind nicht zu Stande gekommen, weil die preussische Regierung, die am Samstag eine Sitzung abhielt, zu verheben gegeben hatte, daß sie die weitergehenden Anträge der Deutschen Volkspartei und der Deutschen Nationalen im Reich in keinem Fall billigen könne. Unter solchen Umständen wäre ein Verhandeln sinnlos gewesen. Die preussische Regierung befindet sich in der glücklichen Lage, daß sie für ihren Befolungsentwurf eine Mehrheit hinter sich hat. Sie ist entschlossen, diesen Entwurf so rechtzeitig im Plenum durchzubringen, daß die preussischen Beamten zu Weihnachten in den Genuß der Erhöhungen treten können.

In der Reichskoalition ist durch die erneute Forderung des Zentrums, in der Befolungsvorlage einen Anstieg von 25 Prozent zu machen, eine ziemlich schwierige Situation entstanden, die noch dadurch kompliziert wird, daß der Reichsfinanzminister in dem Betreiben, seine Versprechungen gegenüber den Beamten einzuhalten, in einem Gegenatz zu seiner eigenen Fraktion geraten ist. Das Reichskabinett beschäftigte sich am Samstag vormittag und nach einer Pause dann auch noch bis in den Abend hinein mit der Befolungsvorlage. Wie bisher üblich, nahm gemäßigten als Verbindungsoffizier Preussens Finanzminister Dr. Höpfer-Richoff an den Beratungen teil. Ein Bericht ist indes erst zu erwarten, wenn eine Abklärung erzielt ist.

Die scheint sich indes nicht so ganz leicht zugehen. Die „Germania“, die am Sonntag in einer Art retrospektivem Artikel zu der Befolungsvorlage Stellung nimmt, ist der Überzeugung, daß die Vorlage „im wesentlichen“ nach den Wünschen der Regierung erledigt werden wird. Das Zentrumorgan erklärt es allerdings für wünschenswert, daß dann auch den „anderen notleidenden Gruppen des deutschen Volksgeschehen“ sei zu erwarten, die mit der Beamtenbefolungsvorlage zu verbinden ist. Man wird darin den Kaufpreis sehen dürfen, den das Zentrum seinen wöchentlichen Anhänger freisetzen, zumal aus der Arbeiterchaft zu zahlen wissen ist. — Und der Kaufpreis des Reiches wächst, wächst immer weiter!

Großhandlungen auf einem deutschen Soldatenfriedhof

— Nizza, 4. Dez. Am vorläufigen Jahre wurden, wie feinerzeit berichtet, auf dem deutschen Friedhof bei Nizza 28 Grabkreuze umgestürzt. Die von der Polizei ermittelten beiden Täter wurden jetzt vom Gericht zu je vier Monaten Gefängnis und Schadenersatz verurteilt.

Die Wirtschaftsaussprache im Reichstag

□ Berlin, 4. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Im Reichstag wurde am Samstag die Wirtschaftsaussprache beendet. Freilich sollte es hier bei der herkömmlichen Vere, die nun einmal am Wochenende herrschen pflegt, an der nötigen Reibung. Das Wort hatte die kleinen Parteien, deren Redner sich indes manche die Schweifungen vom eigentlichen Thema gelasteten, wodurch die Debatte der Geschlossenheit der beiden vorausgegangenen Tage entbehrte.

Ein Sprecher der Bayerischen Volkspartei wies die Sagen des Föderalismus und prophezeigte, daß die vom Einzelstaat erzielte Verringerung der Verwaltungskosten sich als eine Utopie herausstellen werde. Dem schloß sich als eine Utopie herausstellen werde. Dem schloß sich der Grafen Reventlow blieb die Entscheidung vorbehalten, daß Dr. Stresemann der eigentliche Impulsgeber der „Liberal-Memorandum“ gewesen sei. Einer der „unabhängigen“ Kommunisten polemisierte gegen Wittmanns „Politik und das ostliche Kommunismus Überhand“.

Die Aussprache forderte nicht gerade viel Belangreiches an. Am bemerkenswertesten war noch das Schlußwort des Hildering's. Er richtete sich in der Hauptsache gegen das Auftreten Dr. Schachts, in dem die Sozialdemokratie in ihrer starken Beteiligung an der kommunalen Verwaltung im Reich so etwas wie eine persönliche Attende sieht. Insbesondere bekräftigt Hildering's, daß die Städte eine verschwendliche Wirtschaft getrieben hätten. Vor allem sich er sich die Verteidigung der Berliner Finanzpolitik angelegen sein, für die bekanntlich die Sozialdemokraten in erster Linie verantwortlich zeichnen und von der man sagen muß, daß sie noch mehr als einer Richtung hin starke Verhandlungen verweigert. Alles in allem gelangte Hildering an der Schlußfolgerung, daß das Ziel des Reichsbankpräsidenten nicht richtig, seine Methoden indes falsch seien.

Die Abstimmung über den sozialdemokratischen Wähltrauendatrag wird erst am Dienstag erfolgen.

Die Daweskommissionen berichten

Als erster der letzten Berichte der Daweskommissionen wird am Montag der Bericht des Kommissars für die verpöblichten Einnahmen veröffentlicht werden, der den Zeitraum vom 1. April bis 31. August d. J. umfaßt und unterm 29. Oktober 1927 erlassen ist. Die übrigen Berichte sind für die nächsten Tage zu erwarten.

Für Verringerung der Nachkriegskosten

Bundesminister Copeland gab bei der in Detroit abgehaltenen Steuerfeier die Erklärung ab, daß nunmehr endlich ein Schritt der Verringerung in der Welt Finanzgewinn müsse. In einem solchen Schritt müsse Sorge getragen werden dafür, daß die Reparationslast Deutschlands verringert werde. Ebenso aber auch die Schuldenlast der Allierten, um diesen die Möglichkeit zu nehmen, sich ein Deutschland schuldig zu halten.

Rechtshilfe und Vorkolum mit England

Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Großbritannien über die internationale Rechtshilfe und die Abklärung des Vorkolum wurden am Samstag mittig durch den Austausch gegenseitiger Noten in London zum Abschluß gebracht.

Das deutsch-englische Abkommen betreffend die Abklärung des Vorkolum umfaßt auch Kanada, Neuseeland, die Südafrikanische Union, den Britischen Westindien, Neuseeland und Südbrasilien. Für die Einreise deutscher Reichsangehöriger nach Australien und Indien ist der Sichtvermerkswang noch nicht aufgehoben. Die Frage, inwieweit das Abkommen auf die britischen Kronkolonien, Protektorate und Mandate ausgedehnt werden soll, wird noch geklärt werden.

Selbstmord des ehemaligen Magdeburger Polizeipräsidenten

Der ehemalige Magdeburger Polizeipräsident Gubanow hat sich am Samstag in seiner Wohnung erschossen. Gubanow, der der sozialdemokratischen Partei angehörte, war von 1919 bis 1924 Polizeipräsident von Magdeburg. In dieser Stellung ist er in verschiedene für ihn rechtliche Äußerungen verwickelt worden, die schließlich seine Jurisposition-Berufung 1924 zur Folge hatten. Es wurde ihm vor allem vorgeworfen, daß er seine Amtsgewalt vorwiegend zur Bekämpfung der Arbeiterkassen der Reichsbanner und der Arbeiterkassen der Illustrierten Reichsbannerzeitung, Krüger hinterließ Frau und zwei Kinder. Finanzliche Schwierigkeiten hätten ihn nicht in den Tod getrieben haben, da er sich selbstmordhaft aufstellte. Die Kriminalpolizei hat sofort Nachforschungen eingeleitet, um die Gründe zur Tat zu klären.

Krüger, der 40 Jahre alt ist, war vor seiner Ernennung zum Magdeburger Polizeipräsidenten im September 1924 sozialdemokratischer Arbeiterführer. Er galt in seiner Partei als ein besonders geschätzter Kopf. Andererseits hatte er große Reaktionen zur Selbstherrlichkeit auf mehr verhältnismäßig Gebiete und die letzte Ursache auf seiner Jurisposition-Berufung war ein Prozeß gegen einen Magdeburger Arbeiter und dessen Ehefrau, in dem Krüger als Nebenkläger auftrat, in dem aber Krüger als der eigentliche Angeklagte gesehen wurde, da die Angeklagten freigesprochen wurden. Im Prozeß war Krüger auch in ein Reineidverfahren verwickelt, das jedoch wegen nicht ausreichenden Beweismaterials eingestellt wurde.

Letzte Meldungen

Ingenieursummen

— Pelsin, 4. Dez. Vor dem Bahnhof Meerssen 10 gestern vormittag der von Glauchau kommende Verlorerzug 404, der infolge des starken Nebels das Einfahrtssignal überfuhr, auf eine Rangiergruppe aufsetzte. Die beiden Lokomotiven wurden stark beschädigt und amala Kabinen des Glauchauer Verlorerzuges verlor.

Schwerer Unglücksfall im Danziger Hafen

— Danzig, 4. Dez. Auf dem deutschen Seehafen „Soboteide“ war in der Nacht an dem offenbar unklaren Dfen in das Matrosenlois Kohlenmordbad gelangt, wodurch drei Matrosen erstickten. Es handelt sich um die Matrosen Berthold Peters aus Gredel, 19 Jahre, dem 18-jährigen Matrosen Alfred Hansen aus Brunsbüttel und dem 28-jährigen Matrosen Johannes Ronald aus Kollin.

Ein Bombenattentat

— Luxemburg, 4. Dez. Im Krankenhause der freien Gewerkschaften in Remelingen ereignete sich eine ansehend von einer Bombe herrührende Explosion, die in den Räumlichkeiten große Verheerungen anrichtete und wie durch ein Wunder keinen sonstigen Schaden verursachte. In dem an das Verbandshaus angebaute Flurhaus wurde ein Bombenfund gemacht, die auf das Verbandsbüro der freien Gewerkschaften in Remelingen zurückzuführen ist. Die zwischen verschiedenen Gewerkschaften bestehende gespannte Lage zurückzuführen ist.

Schach

Beilage Nr. 31

Montag, 5. Dezember 1927

Partie Nr. 763. Weiß: Capablanca. Schwarz: Dr. Aljechin. Chess board positions for moves 1-14.

1. Bis hierhin sind genau die gleichen Züge gemacht worden, wie in der Wettkampfpartie Nr. 16, die im 24. Zuge mit Remis endete.

Miniatur im Schachspiel

Partie Nr. 79. Weiß: Zander. Schwarz: Post. Chess board positions for moves 1-10.

1. Droht Dd5+ und ist gegen den Punkt b7 gerichtet. Indessen gerät der weiße König in eine schutzlose Lage...

Partie Nr. 80. Weiß: M. Klein. Schwarz: Dr. G. Janny. Chess board positions for moves 1-8.

1. Der weiße Angriff ist überstürzt. Ein alter Grundsatz lautet: erst entwickeln, dann angreifen.

* Der pfälzische Schachkongress ist auf Ostern 1928 in Zweibrücken anberaumt.

Partie Nr. 81. Weiß: Euwe. Schwarz: Loman. Chess board positions for moves 1-9.

1. Kein guter Zug, weil hiermit der Anziehende Gelegenheit zum Angriff erhält. 2. Ein nicht ungefährliches Manöver...

Partie Nr. 82. Weiß: Springe. Schwarz: Gebhardt. Chess board positions for moves 1-7.

1. Sehr unvorsichtig. Erst sollte sich Gebhardt mit Le7 und d7-e5 entwickeln, ehe er auf Raub ausgeht.

Aus dem Schachleben. 40-jähriges Jubiläum. Der Freiburger Schachklub blickte am 19. November auf ein 40-jähriges Bestehen zurück.

Handelsnachrichten

Der Stahlwerks-Berband über die Marktlage im November

Der Stahlwerks-Berband teilt über die Marktlage im November folgendes mit:

Die Beschäftigung der Werke war auch im November im Vergleich mit dem Vormonat nicht eingetreten. Aus dem Ausland...

A-Produktenverband: In Ostdeutschland ist eine Abwanderung der Marktlage im Inlande gegenüber dem Vormonat nicht eingetreten.

Stabeisenverband: Der Verkauf nach dem Inlande im November hielt sich im Rahmen der Erwartungen...

Handelsvereinigung: Der Spezifikations-Eingang in währungsgemäßigten Werten aus dem Ausland...

Erdbleich-Berband: Der Eingang von Metallwaren im Grobblechen aus dem Ausland war unverändert...

Der Stahlwerks-Berband teilt über die Marktlage im November folgendes mit: (Repetition of main headline)

Handelsvereinigung: (Repetition of main headline)

Erdbleich-Berband: (Repetition of main headline)

Todes-Anzeige. Am 28. November 1927 entschlief sanft unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante Frau Lina Neubauer geb. Bönnebruch.

Danksagung. Vom Grabe unserer nun in Gott ruhenden Lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Barbara Klamm Ww. geb. Kettel.

Miet-Gesuche. 3 oder 4 Zimmer Laden. 4 Zimmer-Wohnung. Gesucht leeres Zimmer.

Der Wintersport beginnt! Auch Sie sollten dieses Jahr Ski laufen! Es gibt nichts Schöneres und Gesünderes! Nicht umsonst findet der Wintersport solche Verbreitung...

Amtliche Bekanntmachungen. Bestimmung von Ton- und Straßenhäusern für das Gebiet zwischen der Straße „Am Friedhof“ und der Brunnengasse.

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. Schulferien-Verordnung. Auf Grund des § 3 der Verordnungsgebung...

Berufsgenossenschaft C. & L. In unserem Versicherungskreislauf - C. & L. Eingang gegenüber dem Schulgebäude...

U.I. Nachlaß-Versteigerung U.I. Aus verschiedenen Nachlässen verbleibend ist im Auftrage der Erben am 21. d. Mts...

Neckarau und Waldhof punktgleich

Verbandsspiele im Rheinbezirk

- F. V. Speyer - S. K. Neckarau 0:2
S. K. Waldhof - Phönix Ludwigshafen 2:3
Germania Friedrichsfeld - S. K. 1:1
08 Ludwigshafen - Phönix Mannheim 0:3
VfL Ludwigshafen - 08 Mannheim 0:2

3 Ergebnisse, die alle Ueberraschungen bedeuten. An einem knappen Ausgange des Spieles Phönix Ludwigshafen - S. K. Waldhof hatte man allgemein geglaubt...

Neckarau scheint jetzt auf dem besten Wege zu sein, wieder die Führung der Tabelle zu übernehmen, vielleicht langt es sogar zur Meisterschaft, denn bei Neckarau ist eine Formverbesserung festzustellen...

Der Kampf um den dritten Platz wird immer interessanter; 3 Vereine haben jetzt noch Aussichten, ihn zu erringen, nämlich S. K. R., 08 Ludwigshafen und Phönix Ludwigshafen...

Auch in der Mitte drängen sich drei Vereine zusammen, die ziemlich punktgleich sind. Relativ am günstigsten steht noch 08 Mannheim, der gerade in der letzten Zeit gut aufkam...

Im Bezirk Baden wird wohl Phönix Karlsruhe mit seinem Sieg (2:1) gegen den F. C. Freiburg die Meisterschaft unter Dach und Fach gebracht haben...

F. C. Speyer - S. K. Neckarau 0:1

Es ist eine auffallende Erscheinung bei fast sämtlichen unserer Mannschaften, daß auf einen schlechten Sonntag wieder ein Sonntag mit guten Leistungen folgt...

Sp. V. Waldhof - Phönix Ludwigshafen 2:3 (1:1)

Den drei so lange vertriebenen Spitzenvereinen der Gruppe scheinen in den Schlusswochen des Rhein-Programms fast unüberwindlich scheinende Hindernisse erstanden und man vermag für keinen die Hand ins Feuer zu legen...

eben abwarten mußte. Die Zweifel verwickelten sich den glücklichen Aufstellungen Ludwigshafens gegenüber für Waldhof auch bald, denn der Kontakt der Elf kam eigentlich erst in der zweiten Hälfte...

Der knappe Verlauf: Infolge des gefährlichen Kontaktes in der Waldhofelf und teilweise schwacher Abdeckung kommt Phönix von Anfang an gefährlichen Vorküßen, die auch recht bald auf knapp abgeschlagenen Langschlägen von Gubner...

Germania-Friedrichsfeld - S. K. Mannheim 1:1 (0:0)

Der Tabellenletzte Friedrichsfeld konnte aktiver auf eigenem Platze die Serie seiner guten und knappen Ergebnisse gegen die Spitzvereine fortsetzen...

08 Ludwigshafen - Phönix Mannheim 0:3 (0:1)

Eine nicht unzahlreiche Zuschauermeinde wurde für das Ausfallen während anderthalb Stunden durch neun meist prachtvolle Tore gut entschädigt...

VfL Ludwigshafen - 1908 Mannheim 0:2 (0:1)

Beide Mannschaften bestritten das für die Absteigerfrage äußerst bedeutsame Spiel in härtester Begehung, konnte sich doch VfL durch einen Sieg für gesichert halten...

In dem weit ausgefallenen Kampf fallen sofort die schnellen und energischen Angriffe der VfLerinnen auf, die jedoch die sichere Abwehr der Gäste stets zeitig zum Stehen bringt, so daß der Sturm nicht zum Schuß kommen kann...

Table with columns: Verein, Spiele, Gew., Unentsch., Verl., Tore, Punkte. Lists various clubs and their statistics.

Reisliga

Spilvereinigung 07 Mannheim - Amicitia Biebrich 0:0 Auf dem Platze der Spilvereinigung 07 in Neustadt...

S. K. R. - Fortuna Heddesheim 1:1 (0:0)

Heddesheim erloht gestern auf eigenem Platze einen einwandfreien Sieg. Das Spiel war in der ersten Halbzeit...

Bierhebungsspiele des D. F. B.

In München, Nürnberg, Frankfurt und Mannheim Im Verfolg seines letzten Beschlusses anstelle der letzten Olympia-Vorbereitungsturne...

Weitere Ergebnisse

- Gruppe Nordhannover: 1. FC. Nürnberg - 08. Nürnberg 1:1; Bayern Hof - FC. Dornbirn 2:0; Sp. B. Jülich 0:1
Gruppe Südbayern: Wacker München - 1908 Nürnberg 2:0; Schwaben Augsburg - Sp. Nürnberg 1:1; Sp. B. Würzburg - Sp. B. Würzburg 1:1; Sp. B. Würzburg - Sp. B. Würzburg 1:1

Dosen

Ein interessanter Klubkampf

S. K. R. Mannheim - D. C. Heidelberg 0:1 (0:0) Der Dogenpost ist das Stiefkind unter den Sportclubs nicht überall, aber ganz gewiss in Mannheim...

Offene Stellen

Verkaufsfähige elektr. Rad- und Heizapparatfabrik mit R. D. C. - Fabrikate, Qualitätssicherung und konkurrenzlose Preise...

Einige Jüngere Herren (nicht unter 20 Jahr.) m. gut. Umgangsformen zum Reisen gesucht.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt Kontorist(in) perfekt in Buchhaltung, Korrespondenz, Stenographie und Maschinenschriften...

Gewandter Korrespondent im Alter nicht über 30 Jahre, ledig, von beherrschender Rahmungsmitel-Fabrik Rabe...

Sie suchen Stellung? Wir sind Groß-Unternehmen und stellen für Unterboden und Pfalz noch fleißige Damen u. Herren für vornehme Reise- u. Werbetätigkeit bei Privatien ein...

Autobranche Kaufm. Lehrling mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Lehrling Nur schriftliche Angebote sind zu richten an Hugo & Emil Rietz, Röhrenhandels-Gesellschaft...

Geeignete Stellung sind Stenotypistinnen, Kontoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen und Anfängerinnen durch den...

Mädchen oder Frau für vorübergehende Arbeit...

Mark 5.- Landarbeiten u. hohe Provision verdienen tüchtige Weibliche...

Jüngerer Bautechniker auch Anfänger, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Dekorateur für einzelne Abende in der Woche nach freier Angabe...

Büfett-Fräulein sofort gesucht.

Büfettstelle auch in Kaffee von anständige Fräulein gesucht.

Laufmädchen gesucht.

Stellen-Gesuche Perfekte als Erststickerin sucht Stelle.

Miet-Gesuche Kleine Werkstatt m. Nebenraum, Licht, u. Kraftanschluss...

Vermischtes Butter, Käse u. ein gutes Ei empfiehlt.

Fl. Bonow D 4, 2 D 4, 2 Leitern jeder Art, für Gewerbe u. Haus...

Getr. Herrenkleider kauft zu hohen Preisen.

Kluge Damen kaufen ihre Pelze, Mäntel, Jacken, Fädic, Besätze...

Pelzhaus Siegel F 4, 3 593 Sonntag v. 1 - 6 Uhr geöffnet!

RADIO-Vorparate, Lautsprecher, etc. für Privatgebrauch...

Die große Stoff-Étage Samson & Co bringt Geschenke für den Weihnachtstisch in enormer Auswahl zu sensationell billigen Preisen.

Billige Weihnachts-Preise! Nur Stoffe, daher riesige Auswahl. Weißer Croisé 48, Handtuch-Stoff 29, Velour 59, Sport-Flanell 68, Wasch-Zefire 48, Neue Streifen 98, Bettwäsche enorm billig, Taschentücher 98, Kleider-Stoffe 79, Crép-Veloutine 6.90, Hauskleiderstoff 79, Blauer Mantelstoff 6.90, Lammfell 1.58, Lindener Samt 5.90. Herren-Stoffe, Seal-Plüsch, Seiden-Stoffe zu besonders billigen Preisen.

Lernt Dekorieren Hochschätzter Beruf. Viele Dankeschreiben. Schaufenster Fachschule...

Qu 2, 9/10 Spezialhaus für Korbmöbel, Korbwaren, Puppenwagen...

Zeitungs-makulatur abzugeben. See- und Kugelmanns-Zeitungen.

Pianos billig bei Schwab & Co. am Markt 11, 2. Et.

Geldverkehr Darlehen an Beamte zu gütigen Bedingungen durch die Baarbank-Kredit-Gesellschaft...

Darlehen beschafft schnell u. billig bei der Baarbank-Kredit-Gesellschaft...

Miet-Gesuche Suche per sofort oder später 3 Zimmer und Küche möglichst in der Altstadt...

Wohnungstausch 5 mal 5 Zimmer und Küche gegen 3-5 mal 4 Zimmer und Küche...

Vermietungen In bester Geschäftslage ca. 100 qm Etagenbüro Räume...

Elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Angebot unter U 7 185 an die Geschäftsstelle...

Vermietungen Zentrum (beste Lage) Laden 2 Schaufenster und Regieräume 400 qm (Kraft und Licht) ganz oder teilweise zu vermieten...

Schlafstelle an vermieten. Akademischer 15, part.

Einheirat! Suche tüchtigen, solid gebildeten kath. Mann in eine größere Schloßerei, da Eltern tot, Alter 25-30 J. Anonym schriftl. mit Bild an die Geschäftsstelle...

Unterricht Englisch! Französisch! Engl. - Französisch! A 5 - wochenlang vorräumliche Unterrichts-Verfahren...

National-Theater Mannheim.
 Montag, den 5. Dezember 1937
 Vorstellung Nr. 20, Miets A. Nr. 12
Liebes Leid und Lust
 Komödie von Shakespears
 Gedicht v. Ludwig Tieck - Musik v. Werner
 Götzig - Inszenierung von Heinrich Dietrich
 Leiter-Musikalische Leitung: Werner Götzig
 Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler - Technische
 Einrichtung: Walther Unruh
 Anfang 7.30 Uhr. Ende 10.30 Uhr

Personen:
 Der König v. Navarra Karl Haubenreißer
 Der Herzog v. Braganza Fritz Kippel
 Des Königs Kammerling Hans Simmlauer
 Des Königs Bedienter Ferdinand Faber
 Des Königs Bedienter Raoul Alster
 Des Königs Bedienter Karl Neumann-Hoditz
 Des Königs Bedienter Willy Birgel
 Des Königs Bedienter Johannes Heias
 Des Königs Bedienter Georg Höbner
 Des Königs Bedienter Hans Godeck
 Des Königs Bedienter Ernst Langheins
 Des Königs Bedienter Bum Kröger
 Des Königs Bedienter Clara Winter
 Des Königs Bedienter Margarete Dietrich
 Des Königs Bedienter Ernestine Costa
 Des Königs Bedienter Lotte Schwarzkopf
 Des Königs Bedienter Liselotte Bette

Neues Theater im Rosengarten
 Montag, den 5. Dezember 1937
 Vorstellung Nr. 29
Alexandre Stradella
 Oper in 3 Akten von W. Friedrich
 Musik von Friedrich von Flotow, Spielleitung:
 Adolf Lohrer, Musikalische Leitung: Gustav
 Maschbeck, Tänze: Annie Hana.
 Ende 10¹⁵ Uhr

Personen:
 Alexandre Stradella Ladislav Vajda
 Des Königs Bedienter Hugo Volz
 Des Königs Bedienter Rosa Lind
 Des Königs Bedienter Karl Meng
 Des Königs Bedienter Arthur Heyer

Kammermusik
 Montag, 8 Uhr
H. Diener Dr. Bellardi
 Violin 0014 Klavier
 Violine 0014 Klavier
 Kontrabaß 2-2-1-1-1 Boettcher
 Orgel 0 2 9

APOLLO
 Heute und folgende Tage
 abends 8 Uhr abends 8 Uhr
 Gastspiel **Wassil Arstardt**
 mit dem Ensemble des Berliner Lust-
 spielhauses in dem Welterfolg
„Der Werwolf“
 Lustspiel in 3 Akten v. Rudolf Lothar
 Schauspielpreise v. 60 Pfg. bis Mk 7.-
 1. Wiederholung des Märchen-Nachmittags
 im Apollo 5097
„Rotkäppchen“
 Ein Märchen in 3 Bildern
 1. Bild: Dabelm
 2. Bild: Im Walde
 3. Bild: Bei der Großmutter
 Preise v. Mk. -40 bis Mk. 2.- Vorverkauf

Kopfschmerz?

Citrovanille
 IN APOTHEKEN
 Reiz wirkend - Jahrzehnte bewährt -
 Kein Herzklopfen - Keine Magenbeschwerden

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt
 Druckerei Dr. Hass, G. m. b. H., Mannheim, P. 8. 7

INGENIEURSCHULE
 ALTENBURG TH.
 LEHRGEBIETE:
 MASCHINENLEHRE
 ELEKTROTECHNIK
 HOCHSCHULELEHRE
 PROGRAMM DER VEREINE
 05551

**Pferde-
Märkte**
 Frankfurt am Main
 5. Dezember
 Landwirtschaftl. Halle
Pferde-Lotterie
 14. Dezember
 Lose zu Mk. 1.- vom
 Landwirtsch. Verein

Verkäufe

4 PS Opel-Zweitakter
 neue Form, vollständig
 einwandfrei, sehr gut
 erhalten, neu lackiert,
 fünffach lastvermerkt
 bereit.
 Nr. 1500.-

4 PS Opel-Limousine
 1936, in all. Teilen
 sehr gut erhalten, mo-
 schinell einwandfrei,
 angehängt mit allem
 Zubehör, Nr. 1600.-

4 PS Opel-Limousine
 1936, in tadellosem
 Zustand, innen mit
 Lederbezügen versehen,
 Motor sehr gut bereit,
 Gepäckträger etc.,
 Nr. 1800.-

Opel-Verkauf
 Siegle & Co.,
 G.m.b.H., Mannheim,
 Negativstraße 51.
 Scheinergasse
 Reparaturwerkstätte,
 Bohrstraße, Kuno-
 Oetters - Werkstätte,
 Neue Opelwagen
 sämtl. Typen sofort
 lieferbar. 05282

Für Liebhaber

Photo-Apparat - Ica
 Ideal - 8 x 12 cm,
 Netz-Zelle 1:4, 1.-
 15 cm, 1-1/2000 Zeit,
 Kompaß-Zeitstuf. n.
 neu, mit Lederkoffer,
 für 200.- gegen Bar-
 zahlung zu verkaufen,
 Details f. Sommer
 vertrieben, alle In-
 stanz-Silbermengen,
 aus Weißgold, neu
 Gebot zu verkaufen,
 Aufschriften unter P
 H Nr. 104 an die Ge-
 schäftsstelle. 05009

Elektrisch. Klavier

(Marke Ruppfeld)
 mit 80 Notenreihen
 men, Pianomangel sehr
 gut zu verkaufen,
 05582
 Zu verkaufen in der
 Geschäftsstelle 05. 101.
 Zu verkaufen:
 Smoking-Kassa, auf
 Gold, wie neu, für
 mittelgroße Fig. Zu
 bef. Berlin 100.
 12-14, 12-20 Uhr,
 Münch. u. P. J. 108
 an die Geschäftsstelle 05000

Perf. Schneiderin
 nimmt u. Kunden an,
 recht und las. Gnd.,
 Hauptstr. 45, IV, 7.
 05551
 unrisikobehaftet u.
 Vervielfältigungen
 prompt u. billig im
 Schreibbüro N. 4, 11
 0522

ALHAMBRA

Nur 4 Tage!
Montag - Donnerstag!
 Der große Doppelspielplan.
 Das Sehnen des jungen Weibes nach dem Treiben der
 lockenden Welt in dem Emelka Großfilm:
**Die Kirschen in
Nachbars Garten**



Nach dem Bühnenwerk „Die Strecke“ von Oscar Benfmes.
 In den Hauptrollen:
**Moly Deischoff - Anton Edhofer - Hans Unterländer
Carmen Cartellieri - Hans Thimig.**

Hierzu einen der spannendsten und interessantesten Filme
 der Jetztzeit:

**Die Gefangene
von Shanghai**

Asten! Das Land der 1000 Wunder und Geheimnisse -
 das Land der größten Gegensätze - des ewigen
 Kampfes zwischen gelber Rasse und Europäern.
 Der gewaltige Kontrast zwischen der weißen und gelben Rasse
 tritt hier auf das schärfste hervor.

Ein Film, der mitten in den glühenden Osten führt, in die
 Wirren der Kämpfe zwischen dem Süden und Norden des
 China von heute!

In den Hauptrollen:
**Carmen Boul - Bernhard Götzke - Jack Trevor
Curt Vespermann - Nien Sön Lind.**

Beginn 3 Uhr.

Ab heute Montag

**Der allerneueste
Carlo Aldini**

Großfilm in 10 Akten

Der Mann ohne Kopf

ALDINI verkörpert eine Art Männlichkeit
 die man in der Filmwelt nicht missen möchte.
 Er gehört in jedes Kino. Seine Spielfreudigkeit
 verdient die Sympathie aller Besucher.

Das Publikum will ihn auch sehen!

Man freut sich über seinen entschlossenen Witz. Sogar
 seine Muskeln haben Humor...

Sie sahen noch niemals
 eine so schön ausgesuchte deutsche
 Besetzung in einem Sensationsfilm

**Karl Aldini Ferd. v. Alten Else Reval
Eug. Burs Sigfrid Arno Eug. Neufeld
Grit Hald Herm. Picha u. a. m.**

Eine tolle Angelegenheit nennt dieser Film sich selbst.
 Mit Recht! Herzhaft ohne viel Skrupel und Zweifel wird
 eine handfeste Handlung, in der Spannung mit Humor und
 Sensation reichlich gewürzt ist, auf die Beine gestellt.

Dazu:
Die vom Schicksal Verfolgten
 Frei bearbeitet nach dem Roman von Herm. Meyermann
 „Droomkonste“.

Die besten deutschen Darsteller wie
 And Egoda Nissen, Wilhelm Dieterle, Adèle Sandrock,
 Henry de Vries
 machen auch diesen Film unbedingt sehenswert.

Anfang 4.30 5.50 7.00 8.30 Uhr.

Palast-Theater

1000 Stühle

aller Art
 aus hiesigem Fabriklager

**Neuwiederkehrendes
billiges Angebot:**

Wohnzimmersühle 5.50
 von Mk.

Schreibstisch 15.-
 poliert u. eiche v. Mk.

Küchensühle 3.80
 von Mk.

Lederstühle 15.-
 schwarz von Mk.

Wirtschaftsstühle 5.-
 von Mk.

Grübler
 M 7. 24 im Hof M 7. 24

Spenglererei + Installation
S Herd- u. Ofengeschäft
 J 7, 11 **Krebs & Kunkel** Tel. 28219

Abt. Spenglererei und Installation: Alle Neuarbeiten und
 Reparaturen an Gas, Wasser, Dach, Entwässerung,
 Bade-Einrichtungen, sanitäre Anlagen u. dergl.

Abt. Herd-, Schloß- und Ofengeschäft: Alle Reparaturen
 an Herden, Gasherden u. Ofen. Garantie für Brennen
 und Backen. Sowie Setzen, Putzen und Ausbessern.
 07 Verkauf von Herden, Gasherden u. Ofen. Teilzahlung.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
 ist

**CF
Optima**

Die Marken-Uhr
 die trotz ihrer Billigkeit den
 höchsten Anforderungen entspricht

Elegante Formen
Die Armband-Uhr Die Taschenuhr
 in Silber, Gold, Platin in Silber, Tausch, Gold

Cäsar Fesemeyer
 Mannheim P 1, 3 Breitestr.
 Alleinverkauf für Mannheim. K 11013

Das vornehme Tafelbesteck

Ausführung Silber poliert, mit 90 gr. Auflage

- Essmesser 1/2 Dutzend . . . Mk 14.-
- Essgabel 1/2 Dutzend . . . Mk 12.-
- Esslöffel 1/2 Dutzend . . . Mk 12.-
- Kaffeelöffel 1/2 Dutzend . . . Mk 6.-
- Dessertmesser 1/2 Dutzend . . . Mk 12.-
- Dessertgabel 1/2 Dutzend . . . Mk 11.-

Unser Spezialfenster zeigt dieses Besteck!

07,8 Behrend & Co., 07,8

Das größte Spezialhaus in Geschenkartikeln.

Verkäufe

Schuhgeschäft

in Heilbronn, gute Lage, umhändelbar zu verkaufen

Bitte 1887. Schuhmacher oder kreisfremd. Kaufmann gute Erlöse. Erforderl. ca. 8000 bis 10 000 M.K. Angebote unter X C 179 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 12 088

Salon-Flügel

schw. pol., mit 5jähriger Garantie.

1. elektr. Kunstspiel-Piano

wird Konstruktion, Instrumente, zu sehr günstige Preise abgegeben. *9615
Trog, H 7, 17, Teleph. 21 163, Pianoforte, Stimmungen - Reparaturen.

Prima Radiolautsprecher

Bitte zu verkaufen. Angebote unter P O 30 an die Geschäftsstelle des Bl. *9618

3 fast neue

Leder-Clubessel

günstig abzugeben. *9617
Richard-Wagnerstr. 22

Größere Modell-Dampfmaschine

reichlich zu verkaufen. *9617
Häselstr. 14

Handwagen

zweiadrige, neu, 8 bis 7 Jhr. Frankfurt, zu 75 M. zu verkaufen. *9617
Friedberger, Eisenring 62, Heilbronn, 4701
Telephon 21 610.

1 Ladentheke

3,20 la., H. Drehbank, *9617
Häselstr. 14
Grub. Str. Metzgerbräde 47.

Rebpinscher

5 Mon. alt, rasenrein, bis an vert., beidh. 1 1/2 Geige gut erb., billig abzugeben. *9601
An den Kasernen 13, 2. Etad.

Eine fast neue Pelzjacke

für 30 M. und einige Spielkarten zu verk. *9606
Kugelschul. 18, IV. Kauf. morgens 9-12

Kauf-Gesuche

Wohnhaus

in der Oberstadt mit mittler. Wohnungen bei groß. Ausgab. zu kaufen und erb. Angeb. unt. J E 91 an die Geschäftsstelle. *9605

Laden-Einrichtung

bestehend aus Theke u. Regalen, J. Kassa, Weib- u. Holzwaren (einschl. Interbellien) zu kaufen gesucht. *9605
Angebote unter P L 22. 7 an die Geschäftsstelle.

Schreiber

Gute Ware
Billige Preise
5% Rabatt in Marken

Zur Weihnachts-Bäckerei

empfehle:

fst. Mehle

von erprobter Backfähigkeit

- Original 00 Pfund 26 Pfg.
- Spezial 0 Pfund 24 Pfg.
- Neue Mandeln Pfund 1.80-2.10
- Extragroße handgew. Mandeln Pfund 2.40
- Haselnußkerne Pfund 1.10 u. 1.50
- Kokosflocken Pfund 60 Pfg.

Sämtliche Backgewürze in garantiert reinen gesetz-entsprechenden Qualitäten zu billigsten Preisen

- Citronat - Orangeat
- Rosinen - Corinthen - Sultaninen
- Backpulver - Backöl - Triebstoffe
- fst. Noll. Butter Pfund 2.40
- Margarine Pfund 68 - 80 - 1.00
- Kokosfett Pfund 60 Pfg.
- la. Blütenhonig 1 Pfund-Glas 1.50 einschließlich Glas
- fst. Blütenhonig 1 Pfund-Glas 2.20 einschließlich Glas

Sehr vorteilhaft
la.reiner Bienenhonig
5 Pfund-Eimer 5.50

Kunsthonig Pfund 40 Pfg.
Frische Zitronen Stück 7 u. 9 Pfg.

Zucker
zu äußersten Tagespreisen

5% Rabatt
Verlangen Sie Rabattmarken

Schreiber

Für Weihnachten

empfehle Email, Porzellanartikel sowie Gelbfarben, Pfund von 50 Pfg. an *9602
Hermann Otto Ludwig, Mannheim, Q 7, 19, Telephon 27 625.

5. Geld-Lotterie

zugunsten des Breischer Münsters

1075 Geldgewinne und 1 Prämie aus RM.

- 12,500
- 6,000
- 5,000
- 1,000

Lose 1 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfehl.
Eberhard Fetzer
Karlsruhe 1. B., Ostendstraße 6
Telephon 4083, Postfach 1870
sowie die Stadt. Lotterie-Kommission und bekannten Verkaufsstellen.

Hier zu haben bei: Müller u. Sittler u. Löffelholzstr. 10, 1. Etad.



In diesem Hause
Qu 7, 29
finden Sie eine

Möbel-Ausstellung

deren Reichhaltigkeit Sie überraschen wird. In 6 Stockwerken sind Wohnungseinrichtungen für jeden Geschmack, auch den vorwiegendsten, zur Schau gestellt. Ihre Forderungen an Qualität, Formenschönheit und Preiswürdigkeit werden reslos befriedigt. Prüfen Sie und besuchen Sie mich!

Schlafzimmer

- Echt Eiche, Modell Grete ... Mk 475.-
- Echt Eiche, Modell Lore ... Mk 575.-
- Echt Eiche, Modell Frieda .. Mk 695.-
- Schleiflack, Modell Edith ... Mk 795.-
- Echt Birke, Modell Erna Mk 925.-

Speisezimmer

- Echt Eiche, Modell Mainz .. Mk 445.-
- Echt Eiche, Modell Köln ... Mk 545.-
- Echt Eiche, Modell Ulm Mk 625.-
- Echt Eiche, Modell Kiel Mk 745.-
- Echt Eiche, Modell Kassel .. Mk 825.-

Herrenzimmer

- Echt Eiche, Modell Kleist .. Mk 425.-
- Echt Eiche, Modell Heine .. Mk 525.-
- Echt Eiche, Modell Hebel .. Mk 645.-
- Echt Eiche, Modell Schiller .. Mk 775.-
- Echt Eiche, Modell Goethe .. Mk 885.-

Küchen

- Echt pitch-pine, Modell Rhein M. 185.-
- Echt pitch-pine, Modell Main M. 255.-
- Echt pitch-pine, Modell Weser M. 315.-
- Echt pitch-pine, Modell Elbe M. 395.-
- Echt pitch-pine, Modell Mosel M. 445.-

Günstige Zahlungsbedingungen!
Kostenlose Lagerung! Freie Lieferung!

Bad, Möbel- u. Bettenvertrieb

GRAFF

MANNHEIM

Nur Qu 7, 29 u. Schwetzingorstr. 34-40

3 Minuten vom Wasserturm gegenüber Warenhaus Kauter
Auf Straße und Hausnummer genau achten!
Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet

Vermischtes

- Große Lager- und Büro-Räume**
mit Zehnfach. et. Licht u. Kraft, Keller usw., Nähe Marktplatz sofort zu vermieten. *9601
Angebote unter J T 22. 8 an die Geschäftsstelle.
- Einzel- u. fremd. Mansarde**
sowie zu vermieten. K 1, 18, 2 Treppen. *9602
- 3 Zimmer u. Küche**
mit Zubehör, in erst. und ruhiger Lage der Redarstadt, 5. Etad. *9603
Wiese 56 A, Bouwisch, 2000 M. zu vermieten. *9603
Angebot u. N L 69 an die Geschäftsstelle. 20580
- Einzel- u. fremd. möbliertes Zimmer**
Waldstr., 2. Etad. et. Licht an sol. fehm. Herrn zu vermieten. *9604
We sagt die Geschäftsstelle.
- 2 Zimmer u. Küche**
etc. Dringl. Rente an cubin. Heute zu verm. *9605
Angebot u. W Y 173 an die Geschäftsstelle.
- 2 Zimmer u. Küche**
etc. Dringl. Rente an cubin. Heute zu verm. *9605
Angebot u. W Y 173 an die Geschäftsstelle.
- Schön möbl. Zimmer**
sowie zu vermieten. *9605
Redarstraße 20, 1. Etad.
- Gut möbl. Zimmer**
an sol. Herrn zu vermieten. *9605
D 1, 18, 2 Treppen.
- Zimmer**
mit Küche sofort zu vermieten. *9605
D 2, 3, 4 Treppen.
- Sehr gut möbliertes Zimmer**
etc. Dringl. Rente an cubin. Heute zu verm. *9605
Angebot u. W Y 173 an die Geschäftsstelle.

Weihnachts-Angebote

von unerreichter Billigkeit.

Mantel-Ottomane
mit Velour-Rückseite, hervorragende Qual. 140 cm breit **8⁵⁰**

Reinwollene Crepes
100 cm breit, einfarbig, für elegante Kleider **2²⁵**

Unvergleichlich billig!

Fabrik-Reste

von Kleiderstoffen in Längen bis zu 15 Meter, darunter Qualitäten zur Hälfte des früheren Wertes

Serie I pro Mtr. **1.20**, Serie II pro-Mtr. **98** Pfg.

Schwarze Körper-Samte **3⁵⁰**
70 cm breit, eleg. fehlerfreie Ware . 4.90,

Künstlerdruck **98** Pf
für Kissen, Dekorationen etc. . . .

Künstler-Decken **3⁷⁵**
moderne Muster, garantiert echtfarb . 4.20,

Riesenmengen **S375**

Frottier-, Tisch- u. Bettwäsche
aus alten Abschüssen herrührend, fabelhaft billig.

HIRSCH

R 1, 1 (Casino) **G 2, 21**